

Dem Bologneser Geschichtsschreiber Carlo Sigonio stand für das 12. und 13. Jh. ein reiches Quellenmaterial zu Gebote. Sein handschriftlicher Nachlass ist, wie Muratori, Tiraboschi und andere berichten¹, an die Familie Buoncompagni² nach Rom gekommen. Aber schon zur Zeit Tiraboschi's (1784) existierten dort nur noch 'alcune brevi note alla cronaca latina di Fra Salimbene . . . insieme con alcuni pochi originali di alcune delle opere dal Sigonio stampate, perduti essendosi tutti gli altri, che vi erano stati trasportati'³.

Durch Vermittlung des Herrn Gesandten am päpstlichen Stuhl Excellenz von Bülow habe ich im Sommer 1897 in Rom Zutritt zu dem Archiv Piombino-Buoncompagni erhalten⁴. Von Werken Sigonio's befinden sich hier *De Episcopis Bonon.* (F 9) und *De Regno Italiae* 2. Theil von 1200 ab (F 8). Die Schrift ist die von Copisten. Doch hat Sigonio öfters eigenhändig hineincorrigiert. Der Text zeigt gegenüber dem Druck manche stilistische Abweichungen, während eine andere Copie des 2. Theils *De Regno Italiae* in Mailand Bibl. Ambrosiana zwar mit dem Druck übereinstimmt, aber keine Schriftzüge Sigonio's aufweist. Da dieses Werk erst nach Sigonio's Tode gedruckt wurde, ist es sehr fraglich, ob die Aenderungen des Druckes und der dem Druck gleichenden Mailänder Hs. wirklich von Sigonio herrühren⁵. Zu erwähnen ist noch, dass von Sigonio's *Hist. Bonon.* gleichfalls zwei Manuscripte (Bologna,

1) Caprara, Vorrede zu Sigonio's *Hist. de Regno Italiae* 2. Theil (Bologna 1591); Muratori, *Vita C. Sigonii in Sigonii Opera Omnia* (Mediol. 1732) I, XV und XX; Tiraboschi, *Biblioteca Modenese* V, 97. 2) Sigonio war mit Jacopo Buoncompagni befreundet, dem er auch sein Hauptwerk *De Regno Italiae* widmete. 3) Tiraboschi, *Bibl. Mod.* V, 113. 4) Rom, Via della Scrofa 39. Bei dem Archivar Cancani fand ich das freundlichste Entgegenkommen. 5) Sigonio's Freund Caprara überwachte zusammen mit Pinelli den Druck: der Band kam 1591 in Venedig heraus. Die Aenderungen des Druckes gegenüber der Römischen Hs. bestehen zumeist in Umstellungen von Sätzen und einigen stilistischen Zusätzen. Ob dieselben auf Sigonio zurückgehen, wird noch näher nachzuprüfen sein.